

QUALITÄT

BEREIT FÜR IHREN BODEN.

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft



Herbstaussaat 2026

Empfehlung für

Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein



Arndt Steffens

Spartenleiter
Hybridgetreide national

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

die Landwirtschaft ist seit jeher von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Witterung, Standortunterschiede und ackerbauliche Herausforderungen verlangen jedes Jahr neue Entscheidungen. Gerade in den vergangenen Monaten haben sich die Rahmenbedingungen im Ackerbau deutlich verschärft. Niedrige Erzeugerpreise, volatile Märkte und geopolitische Entwicklungen erhöhen die Unsicherheit für landwirtschaftliche Betriebe.

Umso wichtiger ist es, Risiken gezielt zu streuen und den Ackerbau stabil aufzustellen. Unser Grundsatz „Vielfalt für Ihren Erfolg“ ist daher wie nie zuvor von zentraler Bedeutung. Eine vielfältige Fruchtfolge und eine durchdachte Sortenwahl helfen, Produktionsrisiken abzufedern und Ertragsschwankungen zu reduzieren.


Wichtige Stellschrauben zur Risikoverteilung sind dabei die Wahl der Kultur und der Sorte. Anspruchsarme Kulturen sowie robuste, gesunde Sorten helfen, den Einsatz kostenintensiver Betriebsmittel wie Dünge- und Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und gleichzeitig stabile Erträge und Qualitäten zu liefern.

Auch die Bodenstruktur bleibt eine zentrale Grundlage für erfolgreichen Pflanzenbau. Vielfältige Fruchtfolgen und passende Zwischenfrüchte fördern die Bodenfruchtbarkeit, reduzieren den Krankheitsdruck und stärken langfristig die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen und Böden.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment an Herbstkulturen mit detaillierten Sorteninformationen vor – für unterschiedliche Anbaubedingungen, Fruchtfolgen und betriebliche Anforderungen. So finden Sie die passende Sorte für Ihre individuelle Anbaustrategie.

Unser Team der SAATEN-UNION Vertriebsberatung unterstützt Sie gerne bei der Planung und steht Ihnen jederzeit persönlich zur Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

i. V. 

- 3 | Wintergerste**
- 9 | Winterweizen**
- 16 | WeW® Wechselweizen**
- 17 | HySEED Hybridweizen**
- 21 | MultiTec®**
- 22 | HySEED Hybridroggen**
- 27 | Populationsroggen**
- 28 | Wintertriticale**
- 30 | Dinkel/Spelzweizen**
- 32 | Winterdurum**
- 34 | Winterleguminosen**
- 36 | SAATEN-UNION Vertriebsberatung**

WINTERGERSTE

SU YETTE ^{NEU} MZ

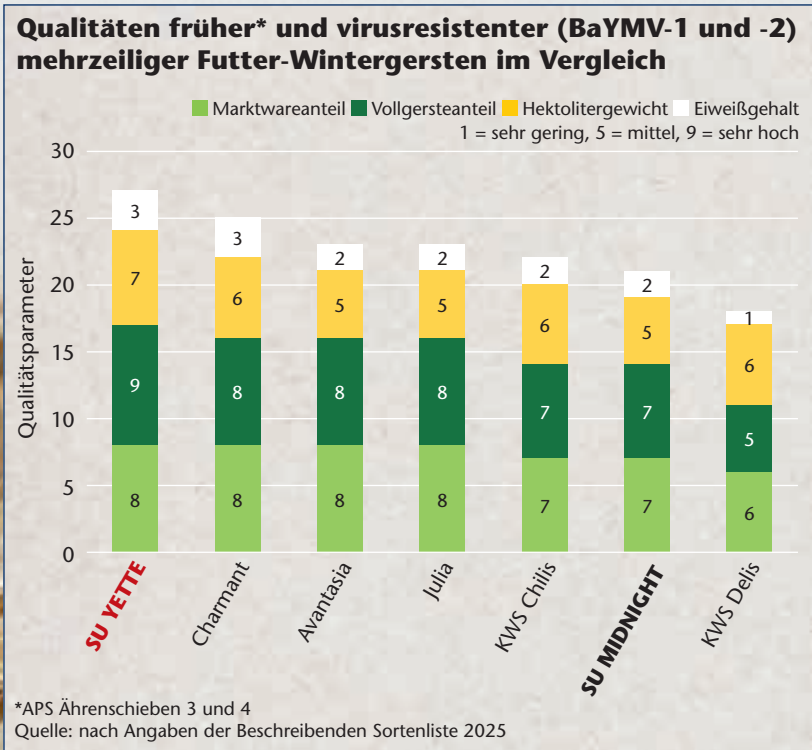
EIN DIAMANT FÜR DIE VERMARKTUNG

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Resistenz gegen BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2
- sehr frühes Ährenschieben
- sehr gute Kornqualitäten (HI-Gewicht 7)
- hohe Erträge auf sich schnell erwärmenden Standorten und Standorten mit Frühsommertrockenheit
- mittel bis gute Winterhärte (Klimakammertest Polen)

ANBAUEMPFEHLUNG

- Aufgrund der schnellen Jugendentwicklung müssen die Wachstumsreglermaßnahmen früher durchgeführt werden.
- besonders geeignet für Anbauregionen mit früher, schneller Abreife
- vorteilhaft vor allem in Fruchtfolgen mit Raps, Zweit- und Zwischenfrüchten sowie bei knapper Arbeitskapazität



WINTERGERSTE

SU HETTI MZ

DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste (mz) am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp
- ausgewogene Gesundheit, winterhart
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

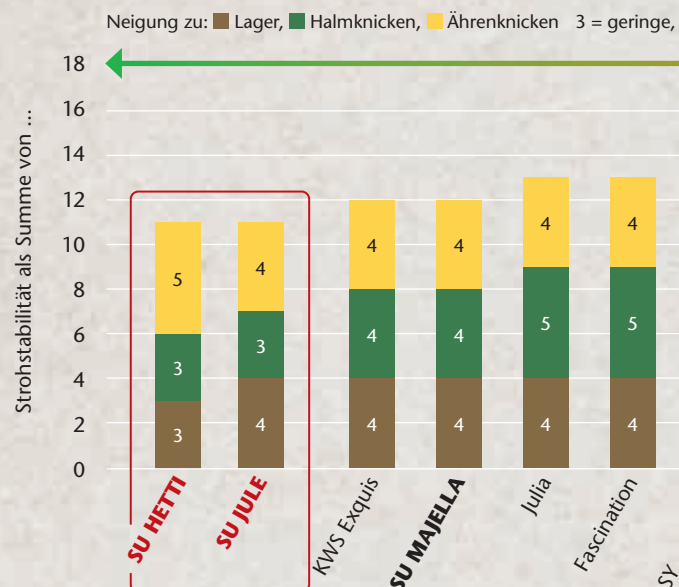
ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU HETTI** ist optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität.
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.
- Fungizidstrategie gegen *Rhynchosporium* ausrichten!



Strohstabilität mehrzeiliger Wintergersten

Auswahl: marktrelevante Sorten in Schleswig-Holstein und



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

WINTERGERSTE

SU JULE MZ

ERTRAG + QUALITÄT + STANDFESTIGKEIT

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV- und BaYMV-1-Resistenz
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM 7, Marktwareanteil 7 und Hektolitergewicht 6.
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- mittelspäter Einzelähren-Typ
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- ertragsstabil durch gute Kornausbildung

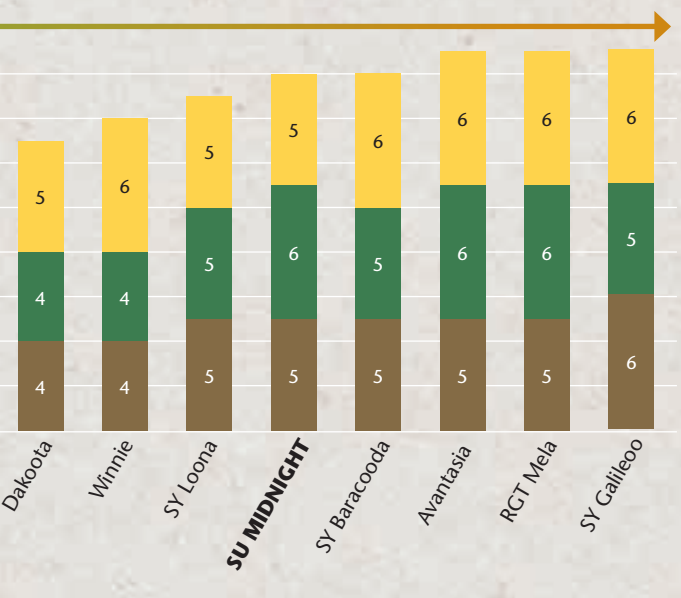
ANBAUEMPFEHLUNG

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- uneingeschränkte Empfehlung für alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte

KORNJUWEL

nd Mecklenburg-Vorpommern

5 = mittlere, 6 = mittelstarke Merkmalsausprägung



WINTERGERSTE

SU MAJELLA MZ

**ERTRAGREICH +
GESUND +
GUTE QUALITÄT**

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

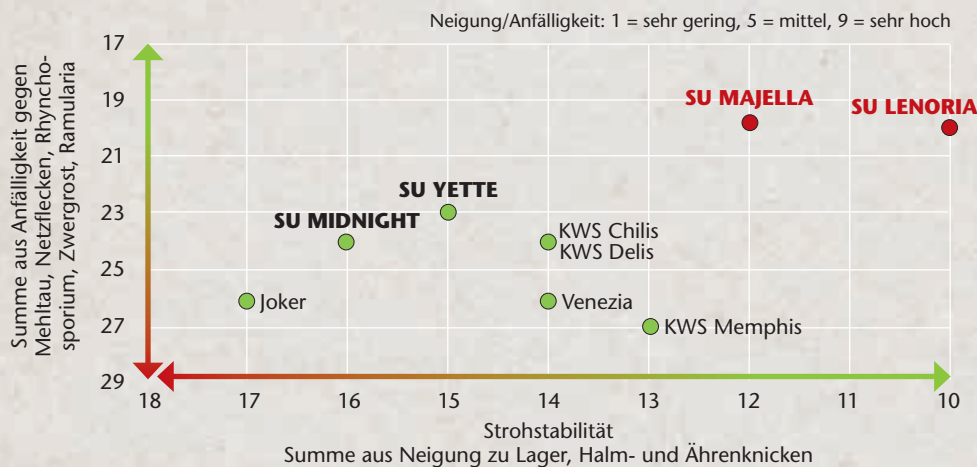
- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- standfest mit sehr breiter und guter Blattgesundheit
- sehr gute Strohstabilität
- winterfest
- spätere Abreife

ANBAUEMPFEHLUNG

- gute Standfestigkeit auch bei hoher N-Nachlieferung
- früh auf Zwergrost achten
- gute Frühsaateignung

Strohstabilität und Gesundheit von mehrfachresistenten* mehrzeiligen Futtergersten

*BaYMV-1, -2, BaMMV, je kleiner die Zahl, desto besser



KWS Delis, KWS Chilis zusätzliche Resistenz gegen Gerstengelverzweigung
Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

ERTRAGSSTABIL, STANDFEST UND DOPPELT RESISTENT

WINTERGERSTE

SU MIDNIGHT MZ

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- robuster Einzelährentyp: strohstabil und winterhart
- sehr breite ökologische Anpassung und somit auch für leichte Standorte geeignet
- gute Sortierung

ANBAUEMPFEHLUNG

- frühe Kontrolle der Bestände auf Rhynchosporium
- gute Reaktion auf WR-Maßnahme: Fokus auf Halmknicken legen
- **Reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies sollte bei der Dosierung berücksichtigt werden.**

WINTERGERSTE

NEU

SU LENORIA MZ

RUNDUM GESUND
UND STROHSTABIL

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- hohe Kornerträge in beiden Stufen
- frühes Ährenschieben
- strohstabil und standfest
- blattgesund (besonders gegen Mehltau)
- sehr hoher Vollgersteanteil, hoher bis sehr hoher Marktwareanteil

ANBAUEMPFEHLUNG

- Aufgrund der Standfestigkeit und Strohstabilität werden reduzierte Wachstumsreglermaßnahmen empfohlen.
- Fungizidbehandlung in feuchten Jahren auf Rhynchosporium ausrichten.

Wintergerste	NEU					NEU	
	SU YETTE mehrzeitig	SU HETTI mehrzeitig	SU JULE mehrzeitig	SU MAJELLA mehrzeitig	SU MIDNIGHT mehrzeitig	SU LENORIA mehrzeitig	SU LAUBELLA zweizeilig
Vorteile	frühe Entwicklung Kornqualität	Resistenzen Standfestigkeit	Ertrag Vermarktungs- qualität	Gesundheit Strohstabilität Qualität	Ertrag Ertragsstabilität Gesundheit	hohes Ertragsniveau bei komplet- ter Mosaik- virusresistenz	Ertragsstabilität und Qualität

Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; ¹züchtereigene Einstufung

Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	3/5	5/5	5/5	6/6	4/5	4/4	4/5
Pflanzenlänge	6	5	6	6	6	6	4

Ertrageigenschaften

Ähre pro m ²	3	4	4	4	4	4	8
Kornzahl je Ähre	7	6	5	6	6	7	1
TKM	7	6	7	7	6	6	8
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/6	7/7	7/7	7/7	6/6	7/7	7/7

Neigung zu

Auswinterung ¹	4	4	4	4	4	k. A.	5
Lager	6	3	4	4	5	4	5
Halmknicken	5	3	3	4	6	3	5
Ährenknicken	4	5	4	4	5	3	4

Virusresistenz 1 = vorhanden, 9 = nicht vorhanden

BaYMV-1 / BaMMV	1/1	1/-	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
BaYMV-2	1	1	9	1	1	1	9
Gerstengelverzweigung	9	9	9	9	9	9	9

Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium	5	5	4	4	7	5	3
Ramularia	6	5	4	4	5	5	5
Zwergrost	4	6	5	6	4	4	4
Netzflecken	5	4	5	3	5	4	5
Mehltau	3	5	7	3	3	2	2

Qualität

Marktwareanteil	8	9	7	9	7	8	7
Vollgersteanteil	9	9	7	8	7	8	6
Hektolitergewicht	7	5	6	6	5	5	7
Eiweißgehalt (Futter)	3	2	2	3	2	3	2

Anbau

Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	etwas früher, 15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.
------------------	---	---	---	---	---	---	---

Saatstärke (keimf. Kö/m²) z. B.

frühe Saat	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	240–260
mittlere Saat	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	280–320
späte Saat	290–330	260–290	260–290	290–330	290–330	290–330	320–360

Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/	0	0	/	+	/	(+)
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein



Karte JKI, Anbaubereiche Weizen

- Marsch
- Köln-Aachener Bucht
- Verwitterungsstandorte Südost
- Geest (Sand)
- Sandböden Nordhannover
- Lößstandorte Übergangslagen Mittel-/Ostdeutschland
- Östliches Hügelland SH (Lehm)
- Oderbruch
- Höhenlagen Südwest
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Lehmböden Südhannover
- Wärmelagen Südwest
- Ostdeutschland süd.
- Lößstandort der Ackerebene Mittel-/Ostdeutschland
- Fränkische Platten
- Ostdeutschland süd.
- Lehmstandorte Nordwest
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- MV Süd
- Höhenlagen Mitte/West
- Sandböden Nordwest
- Mittellagen Südwest
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

WINTERWEIZEN

PONTIFORM (A^E)

STÄRKE IM WINTER, IN QUALITÄT UND ERTRAG

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

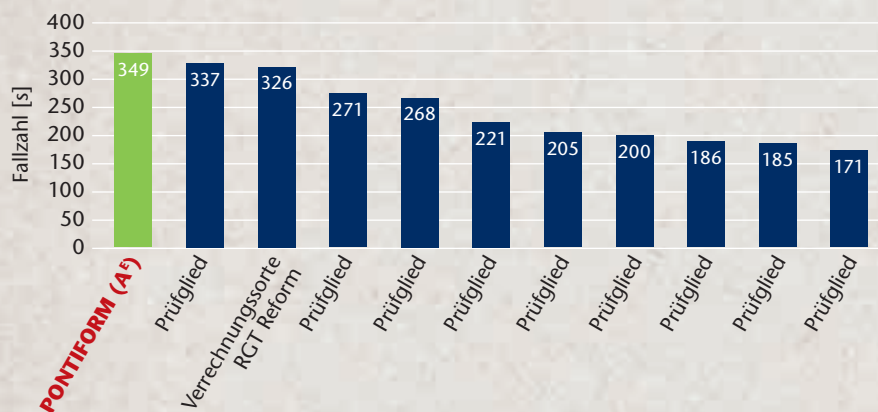
- standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität
- hohes Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten
- sehr hohe und stabile Fallzahl
- sehr gute Backqualität
- gute Bestockung → Top Bodenbedeckung
- Zulassung in Tschechien
- eine der winterhärtesten Sorten Europas

ANBAUEMPFEHLUNG

- für alle Standorte geeignet
- für Mulchsaat geeignet
- saatzeitflexibel: auch späte Aussaat möglich
- bei Fröhsaaten auf Mehltau kontrollieren

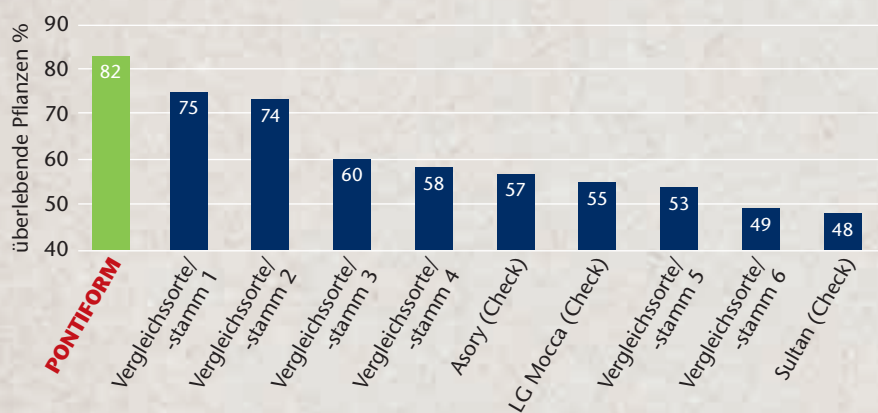
FROSTKÖNIG

Fallzahlen von in Deutschland geprüften A- und B-Winterweizen
PONTIFORM gegen die Verrechnungssorte RGT Reform A, n = 5



Quelle: Produktionstechnische Versuche SAATEN-UNION

PONTIFORM – CZ VCU-Versuche Feld 2020–2022, Frost-Resistenztest



Quelle: VCU-trials CZ 2020–2022



WINTERWEIZEN

SU JONTE A

STANDFEST, PROTEINSTARK, FALLZAHLSICHER UND FUSARIUMGESUND

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- gute Erträge und top Qualitäten: sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit hohen, sicheren Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei knapp mittlerem RP-Gehalt
- passt zu jeder Betriebsform

ANBAUEMPFEHLUNG

- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateignung und auch gute Stoppelweizeneignung

QUALITÄTSANKER

SU JONTE – ausgewogene Gesundheit, stabile Erträge, hohe Fallzahlen marktrelevante A-Weizen im Vergleich

Sorte	N-Effizienz	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Standfestigkeit	Widerstandsfähigkeit gegen							Korntrag 1	Korntrag 2
					Pseudocercosporia	Mehltau	Blattseptoria	Dre.-trit.-rep.	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium		
Absint	6	9	++	++	0	++	0	0	+	+	+	6	5
Attribut	5	8	+	+	0	+++	+	0	+++	+	0	6	6
RGT Depot	5	7	o	+	0	+++	+	0	+++	+	0	6	6
KWS Donovan	7	6	+	+	++	0	+	0	+	--	0	5	7
LG Optimist	5	8	+	--	++	+	+	0	+++	+++	+	7	7
Polarkap	6	6	+	0	0	+++	+	0	++	+	+	6	6
RGT Kreation	5	8	+	0	++	++	+	0	+++	+	+	7	6
SU JONTE	5	9	o	+	++	++	+	0	+++	+	+	7	6

Merkmalsausprägung: - - - - = sehr gering, - - = gering, 0 = mittel, + + = hoch, + + + + = sehr hoch
0 (oder 5) = mittel, + + + + (oder 9) = sehr hoch

Quelle: nach Angaben der Beschreibender Sortenliste 2025

**In Mecklenburg-Vorpommern und
Schleswig-Holstein offiziell empfohlen
(auch Frühsaat und nach Mais)**

„Weil SU JONTE so derartig beständige Leistungen bringt, wurde die Sorte für den Norddeutschen Bund als Verrechnungssorte ausgewählt.“



Jonas Fahrenkrog
Vertriebsberater
Schleswig-Holstein

„SU Jonte: gute Erträge bei ausgewogenen guten Anbaueigenschaften, auch für frühere Saattermine und nach Mais“

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei
MV



WINTERWEIZEN

SU MAGNETRON A

DER STANDFESTE PROTEINPROFI

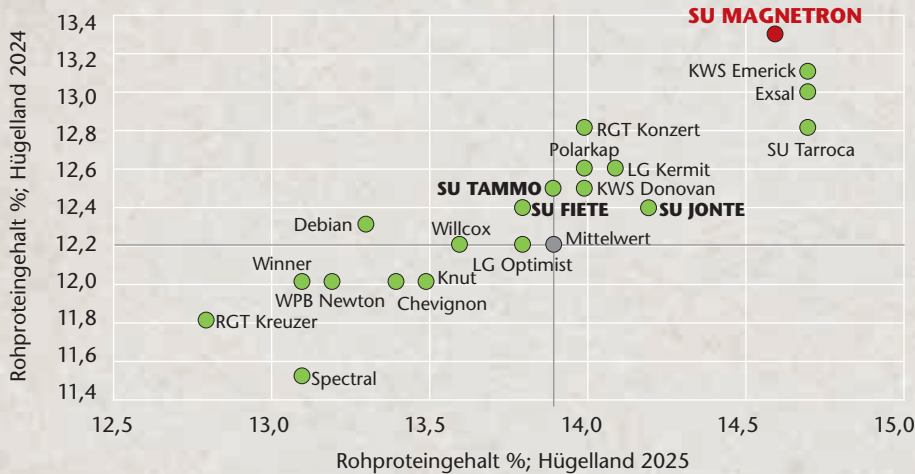
WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- kürzerer Korndichtetyp mit Bestnote in der Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost, Septoria

ANBAUEMPFEHLUNG

- optimale Entwicklung zur Qualitätsproduktion bei mittleren Aussatterminen
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- beste Standfestigkeit, auch bei hoher N-Nachlieferung
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler → erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl

**Rohproteingehalte Winterweizen östl. Hügelland
2024 und 2025**



Quelle: nach Angaben der LWK Schleswig-Holstein

Für Schleswig-Holstein (östl. Hügelland)
offiziell empfohlen



WINTERWEIZEN

NEU

SU HORIZON A

ERTRAG BIS ZUM HORIZONT

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelfrüher Kompensationstyp mit hoher Standfestigkeit
- höchste Einstufung im Kornertrag – behandelt und unbehandelt
- gute Blattgesundheit – der gesündeste Hochertragsweizen in Deutschland

ANBAUEMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sind extreme Frühsaaten (vor dem 10.9.) nicht zu empfehlen.
- **SU HORIZON** benötigt etwas weniger Wachstumsregler als ortsüblich.

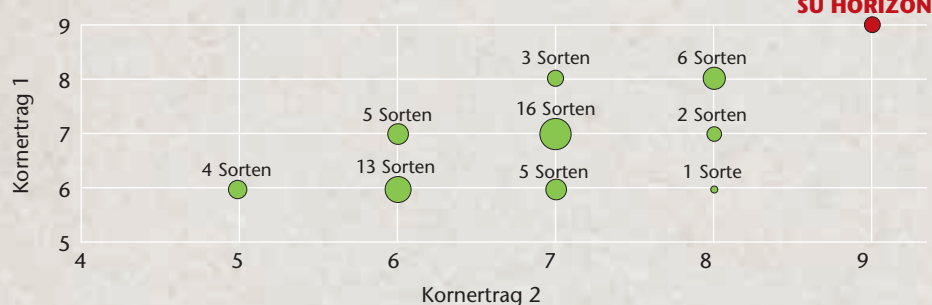
SU HORIZON – frühe Spitzenerträge bei ausgewogener Gesundheit im Vergleich zu marktrelevanten B- und C-Weizen

	Qualität	Ährenschieben	Reife	Neig. zu Lager	Anfälligkeit für ...					Kornertrag 1	Kornertrag 2	Fallzahl	Hektolitergew.
					Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium				
SU HORIZON	A	4	4	4	3	3	2	3	5	9	9	8	5
Informer	B	6	6	4	2	3	1	4	5	6	7	7	4
KWS Keitum	C	5	5	6	2	4	3	4	4	8	9	3	4
RGT Kreuzer	B	5	5	4	3	4	2	3	4	7	8	8	5
Spectral	B	6	6	4	2	3	2	3	4	8	8	7	5

Merkmalsausprägung 1 = sehr gering/sehr früh, 0 = mittel, 9 = sehr hoch/sehr spät
 Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, Bundessortenamt (SU HORIZON)

HEKTARHELD

Kornertragseinstufungen für A- und B-Weizen der Zulassungsjahre 2021–2025 plus SU HORIZON



Quelle: nach Beschreibender Sortenliste 2025 plus Neuzulassung SU HORIZON



A-Winterweizen	PONTIFORM* (A ^E)	SU JONTE A	SU MAGNETRON A	SU HORIZON A	SU WILLEM A	WPB NEWTON A
Vorteile	stabil-hohe Qualität winterfest	Ertrag Qualität	Qualität Standfestigkeit	standfest und gesund hochertragreich	hochertragreich anpassungsfähig	Ertrag sehr hohe Fallzahl/-stabilität
Wuchstyp	Kompensation	Kompensation	Korndichte	Kompensation	Einzelähre	Kompensation
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung						
Entwicklung						
Ährenschieben	6	6	4	4	5	5
Reife	6	5	4	4	6	5
Pflanzenlänge	3	4	4	4	5	3
Ertragseigenschaften						
Ähre pro m ²	6	5	5	6	4	4
Kornzahl je Ähre	5	5	7	3	5	7
TKM	7	5	4	6	7	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/6	7/6	6/6	9/9	6/7	6/7
N-Effizienz	k. A.	5	7	k. A.	6	5
Neigung zu						
Auswinterung*	3	5	5	5	4	5
Trockenstress*	k. A.	4	k. A.	k. A.	4	4
Lager	3	4	3	4	7	4
Anfälligkeiten für Krankheiten						
Halnbruch	k. A.	3	3	5	5	5
Mehltau	3	3	3	3	2	2
Gelbrost	2	2	3	2	4	2
Braunrost	4	4	4	3	5	5
Blattseptoria	5	4	4	3	4	4
Ährenfusarium	5	4	5	5	6	6
Qualität						
Fallzahl	9	9	7	8	6	8
Fallzahlstabilität	++	0	-	++	0	0
Rohproteingehalt	6	4	6	1	3	3
Sedimentationswert	9	6	7	5	6	6
Verarbeitung						
Mehlausbeute	k. A.	7	8	7	6	7
Wasseraufnahme	7	3	4	3	5	5
Volumenausbeute	7	6	7	7	7	6
CTU-Verträglichkeit	ja	ja	ja	ja	ja	bis 900 g/ha
Anbau						
Aussaatz z. B.						
Saatzeittoleranz	sehr früh, Mitte Sep. bis spät Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.
Saatstärke (Kö/m², z. B.)						
frühe Aussaat	240–270	240–270	270–310	270–310	240–270	240–270
mittlere Aussaat	270–310	270–310	310–350	310–350	270–310	270–310
späte Aussaat	350–400	350–400	400–450	350–400	350–400	350–400
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich						
Eignung für Ökoanbau	+	0	/	/	+	-
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein

WINTERWEIZEN

SU MARATHON B

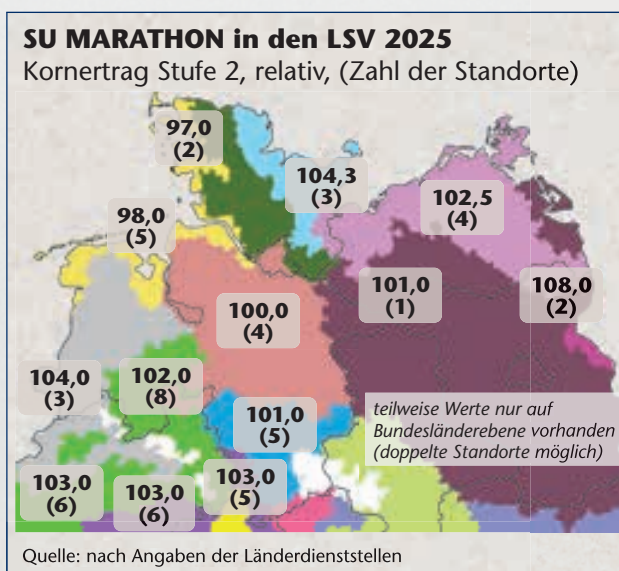
TOP GESUNDER HOCHERTRAG

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelspäter B-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- kurze standfeste Pflanzen
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- hohe und stabile Fallzahl
- gute Winterhärte

ANBAUEMPFEHLUNG

- gegenüber den meisten Blattkrankheiten äußerst gesund, Fokus auf Blattseptoria richten
- hohe Druschleistung (wenig Stroh, hoher Ertrag)



MIT GESUNDHEIT ZUM HOCHERTRAG

WINTERWEIZEN

SU FIETE B



WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittellanger, mittelspäter Kompensationstyp mit hoher Kornzahl/Ähre
- eine der gesündesten Sorten besonders hinsichtlich Mehltau, Septoria und Halmbruch
- ertragsstabil

ANBAUEMPFEHLUNG

- geringer Fungizidaufwand notwendig
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- besonders geeignet für Nordwest- und Nordostdeutschland

B-/C-Winterweizen	SU MARATHON B	SU FIETE B	SU SHAMAL C
Vorteile	standfest, gesund, leistungsstark	Ertrag Gesundheit	Frühreife Ertrag
Wuchstyp	Einzelähre	Kompensation	Korndichte
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
Entwicklung			
Ährenschieben	5	5	4
Reife	5	6	4
Pflanzenlänge	3	6	4
Ertrageigenschaften			
Ähre pro m ²	5	4	7
Kornzahl je Ähre	6	7	6
TKM	6	6	3
Kornertag St. 1/St. 2	8/7	7/7	8/8
N-Effizienz	5	5	4
Neigung zu			
Auswinterung*	4	4	k. A.
Trockenstress*	k. A.	4	k. A.
Lager	3	4	6
Anfälligkeiten für Krankheiten			
Halmbruch/Mehltau	5/2	3/2	5/2
Gelbrost/Braunrost	2/2	1/4	3/3
Blattseptoria	4	3	4
Ährenfusarium	4	5	4
Qualität			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/o	7/+
Rohproteingehalt	3	3	1
Sedimentationswert	6	5	5
Verarbeitung			
Mehlausbeute	9	8	8
Wasseraufnahme	3	4	3
Volumenausbeute	5	4	3
CTU-verträglich	ja	ja	ja
Anbau			
Aussaat z. B.			
Saatzeittoleranz	sehr früh, Mitte Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.
Saatstärke			
frühe Aussaat	240–270	240–270	240–270
mittlere Aussaat	310–350	310–350	270–310
späte Aussaat	400–450	350–400	350–400
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	/
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja	nein

WeW® WECHSELWEIZEN

WeW® Wechselweizen-Sorten zeichnen sich durch eine schnellere Jugendentwicklung als Winterweizen und eine höhere Winterfestigkeit als Sommerweizen aus. Sie sind ideal für sehr späte Aussaattermine geeignet (z. B. nach Zuckerrüben).

WeW® Wechselweizen	STR PACE A NEU	QUINTUS A Sommerweizen	LENNOX** E
Vorteile	Standfestigkeit viel Protein	Herbstaussaat in wintermilden Regionen	als WeW® extrem saatzeitflexibel beste Vermarktungsqualität
Wuchstyp	Einzelähre	Kompensation	Einzelähre
Profil nach Beschreibender Sortenliste 2025, 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
Entwicklung			
Ährenschieben/Reife	5/5	6/5	5/5
Pflanzenlänge	4	5	2
Ertrageigenschaften			
Ähre pro m ² /Kornzahl je Ähre	4/7	5/5	4/6
TKM	6	5	6
Korntrag Stufe 1/Stufe 2	6/6	4/3	6/4
Neigung zu			
Auswinterung*/Trockenstress*	k. A./k. A.	k. A./4	5/3
Lager	3	4	3
Anfälligkeiten für Krankheiten			
Mehltau	4	8	6
Gelbrost/Braunrost	5/2	3/6	2/2
Blattseptoria	5	5	5
Ährenfusarium	5	3	6
Qualität			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/0	8/+
Rohproteingehalt	7	7	9
Sedimentationswert	9	9	9
Verarbeitung			
Mehlausbeute	6	5	6
Wasseraufnahme	7	6	7
Volumenausbeute	6	6	8
CTU-Verträglichkeit	ja	nein	ja
Anbau			
Saatzeittoleranz (z. B.)			
	prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühjahrsaussaaten Ausgang Winter, Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte/Ende Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später	In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Okt., sonst ab Ende Nov. Spätherbst bis Ende Apr.	Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später
Saatstärke (Kö/m², z. B.)			
	Herbstaussaat: früh (Mitte Okt.) 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450	frühe Aussaat 370–380 mittlere Aussaat 380–400 späte Aussaat 400–420	Herbstaussaat: 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja

**Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.



HySEED HYBRIDWEIZEN

SU HYCLASS A

NEU

DER NEUE A-HYBRIDWEIZEN!

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

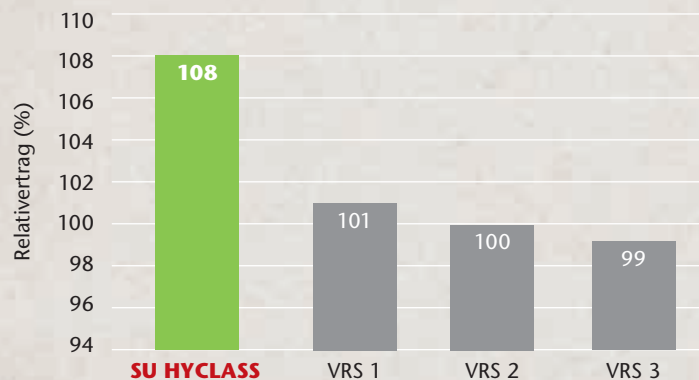
- hohe und stabile Erträge
- früher, leistungsstarker Einzelährentyp
- starkes Gesundheitsprofil

ANBAUEMPFEHLUNG

- alle Anbauregionen
- bei rechtzeitigen Aussaaten ideal auf Stressstandorten
- für Frühsaaten geeignet

SU HYCLASS in der Wertprüfung ganz weit vorne!

Wertprüfungsergebnisse 2023–2025,
nur A-Weizen Verrechnungssorten (VRS)



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes, eigene Darstellung

„Die neu zugelassene Hybridweizensorte SU HYCLASS überzeugt sowohl mit hohen Erträgen als auch mit einer starken Bestockung im Herbst. Dabei ist SU HYCLASS standfester als SU HYVEGA und ist zudem winterhärter.“



Aileen Hahlbohm,
Produktmanagerin für Hybridgetreide



HySEED HYBRIDWEIZEN

SU HYBINGO B

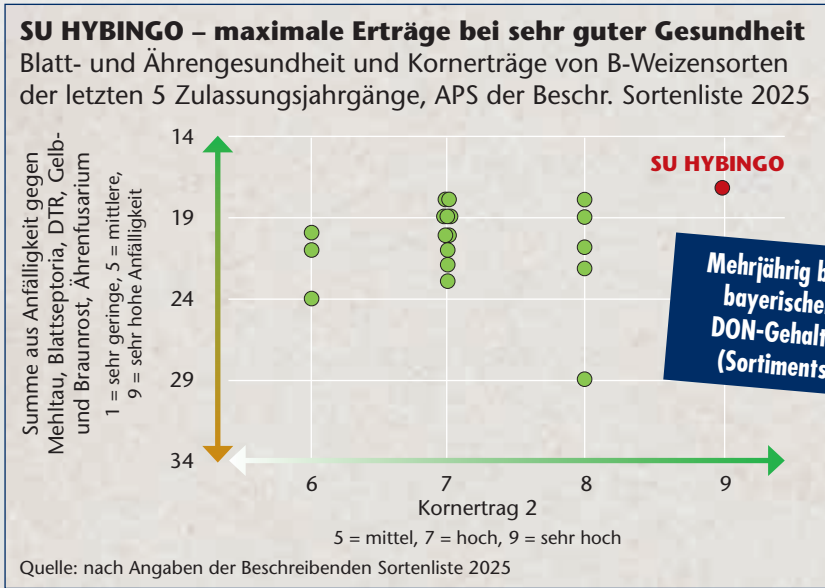
HYBRID-KRAFTWERK

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

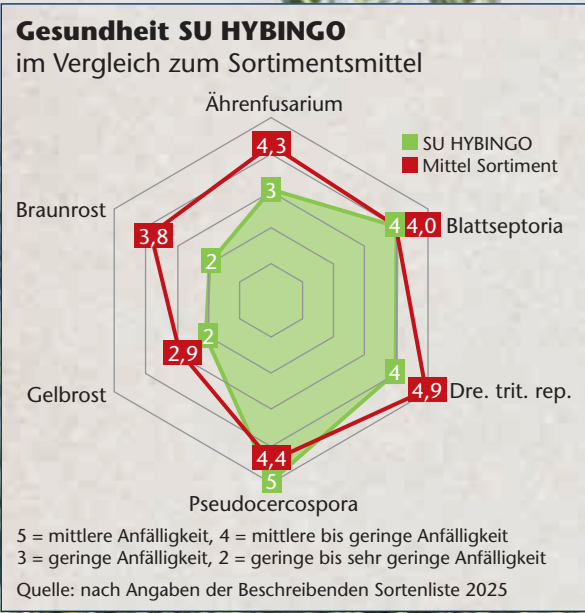
- Ertragsstärkste Sorte in der Wertprüfung und im Bundessortenversuch 2024!
- hervorragendes Resistenzprofil – insbesondere gegen Braunrost, Gelbrost und Mehltau
- Ährenfusarium APS 3

ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung



Mehrfähigster B-Weizen in den bayerischen Auswertungen auf DON-Gehalte mit nur 0,5 mg/kg (Sortimentsmittel 1,11 mg/kg)





HySEED HYBRIDWEIZEN

SU HYVEGA A

**TOP-ERTRAG.
TOP-GESUNDHEIT.
TOP-N-EFFIZIENZ.**

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- bewährte Sorte mit zuverlässigen Erträgen
- hohe Ertragsstabilität über verschiedene Bedingungen
- robustes Gesundheitsprofil, gute Winterhärte

ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- Rechtzeitig Wachstumsreglereinsatz durchführen!



Eignungsübersicht Winterweizen

		A								B				C	WeW®		
		PONTIFORM (A ^E)	SU HORIZON NEU	SU JONTE	SU MAGNETRON	WPB NEWTON	SU WILLEM	SU HYCLASS NEU	SU HYVEGA	SU FIETE	SU MARATHON	SU HYBINGO	SU HYCARDI (B)	SU SHAMAL	LENNOX E	STR PACE A NEU	QUINTUS A (Sommerweizen/Herbstsaat)
Reife	Ährenschieben	m _{sp}	m _{fr}	m	m _{fr}	m	m	m _{fr}	m _{fr}	m	m	m _{fr}	fr	fr	m	m	m _{sp}
	Druschreife	m _{sp}	m _{fr}	m	m _{fr}	m	m _{sp}	m _{fr}	m	m _{sp}	m	m _{fr}	m _{fr}	m _{fr}	m	m	m
Agronomie	Winterfestigkeit	++	o	+	o	o	+	+	+	+	++	k. A.	+	k. A.	o	o	-
	Trockentoleranz	o	++	+	+	+	+	++	++	++	o	++	++	++	++	+	+
	N-Effizienz	++	+	+	++	+	+	++	++	+	+	++	++	o	o	o	o
	Fungizideinsparung	+	++	++	+	+	-	+	+	++	++	++	++	o	o	o	+
Empfehlung	Frühsaat	+	o	+	o	+	+	++	++	++	++	++	++	o	--	--	--
	Spätsaat	o	+	++	o	o	+	-	-	+	+	-	-	o	++	++	++
	leichte Böden	+	++	+	++	+	++	++	++	+	o	++	++	+	+	+	+
	nach Mais	o	o	++	+	--	--	+	+	o	++	++	+	+	-	o	++
	Stoppelweizen	o	o	+	++	o	--	++	++	++	o	++	++	o	--	o	o
	Bioanbau	o	+	o	k. A.	-	++	-*	-*	++	o	-*	-*	o	++	k. A.	++

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, -- = gar nicht zutreffend, k. A. = keine Angabe, zu wenig/keine Ergebnisse,

* = Hybridweizen sind im Bioanbau nicht zugelassen.

Quelle: SAATEN-UNION 2026

HySEED Hybridweizen	NEU SU HYCLASS A	SU HYBINGO B	SU HYVEGA A	SU HYCARDI* (B)
Vorteile	Frühere Reife Top-Ertragsleistung bei A-Qualität	Ertragsleistung Gesundheit	Ertragsleistung Ertragsstabilität	sehr frühe Sorte Grannenweizen
Wuchstyp	Kompensation	Kompensation	Kompensation	Einzelähren
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung				
Entwicklung				
Ährenschieben	4	4	5	3
Druschreife	4	5	5	4
Pflanzenlänge	5	6	6	5
Ertragseigenschaften				
Ähre pro m ²	5	6	5	k. A.
Kornzahl je Ähre	5	5	6	6
TKM	7	5	5	5
Korntrag Stufe 1	8	9	7	9
Korntrag Stufe 2	9	9	8	8
N-Effizienz	k. A.	6	6	k. A.
Neigung zu				
Auswinterung*	k. A.	k. A.	4	3
Trockenstress*	2	2	2	3
Lager	5	6	7	4
Anfälligkeiten für Krankheiten				
Halmbruch	5	5	5	5
Mehltau	3	2	3	3
Gelbrost	3	2	3	3
Braunrost	5	2	4	3
Blattseptoria	4	4	4	4
Ährenfusarium	4	3	4	4
Qualität				
Fallzahl	6	5	5	5
Fallzahlstabilität	k. A.	-	o	o
Rohproteingehalt	3	2	3	4
Sedimentationswert	6	6	5	k. A.
Verarbeitung				
Mehlausbeute	8	8	7	k. A.
Wasseraufnahme	4	4	5	k. A.
Volumenausbeute	6	4	6	6
CTU-Verträglichkeit	ja	ja	ja	ja
Anbau				
Saatzeittoleranz (z. B.)				
	ab 10. September; keine Spätsaatignung	ab 10. September; keine Spätsaatignung	ab 10. September; keine Spätsaatignung	ab 10. September; keine Spätsaatignung
Saatstärke (Kö/m², z. B.)				
frühe Aussaat	100–110	100–110	100–110	100–110
mittlere Aussaat	130–150	130–150	130–150	130–150
späte Aussaat	150–170	150–170	150–170	150–170

Informationen zur Aussaat von Hybridweizen

Hybridweizen-Saatgut wird in Einheiten zu 500.000 keimfähigen Körnern verkauft. Für die frühen Saatzeitpunkte entsprechen 100 Körner/m² also 2 Einheiten pro Hektar, 140 Körner/m² bei mittleren Saatterminen dann 2,8 Einheiten etc.



DIE WAHRHEIT ZEIGT SICH AUF DEM FELDE

MultiTec®: Ertragssicherheit durch genetische Vielfalt

Die Leistungsfähigkeit einer Sorte ist kein Einzelfaktor, sondern das Ergebnis genetischer Breite. Unsere Hybridroggensorten entstehen auf Basis einer multigenen Züchtung. Die Leistung einer Sorte entsteht nicht durch ein einzelnes Merkmal, sondern durch das gezielte Zusammenspiel mehrerer genetischer Eigenschaften. Diese genetische Breite kann unter anderem durch die Kombination von Genen aus unterschiedlicher Herkunft entstehen. Die genetische Vielfalt sorgt dafür, dass zentrale Leistungsparameter wie Ertrag, Standfestigkeit, Gesundheit und Stresstoleranz stabil und ausgewogen ausgeprägt sind. Gerade unter wechselnden Umweltbedingungen zeigt sich der entscheidende Vorteil:

Genetisch vielfältig aufgebaute Sorten reagieren robuster auf verschiedene Stressfaktoren und sichern so die Leistung im Bestand.

Denn klar ist: Anpassungsfähigkeit entsteht nur durch Vielfalt. Und genau diese Vielfalt steckt in unseren MultiTec®-Züchtungen.



**JETZT AUF STABILITÄT SETZEN!
MEHR IN DEN VIDEOS**

SU HYBRIDROGGEN

A large, detailed image of a single ear of wheat is shown vertically on the right side of the page. A white, torn-edge paper label is wrapped around the middle of the ear. On the label, the MultiTec logo is printed. The logo consists of a stylized wheat stalk icon to the left of the text 'MultiTec' in a bold, blue, sans-serif font. A small red square with the word 'NEU!' in white is located above the 'i' in 'MultiTec'. A registered trademark symbol (®) is at the end of the word.

MultiTec®



HySEED HYBRIDROGGEN

SU KARLSSON



DAS BESTE UNTER EINEM DACH!

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

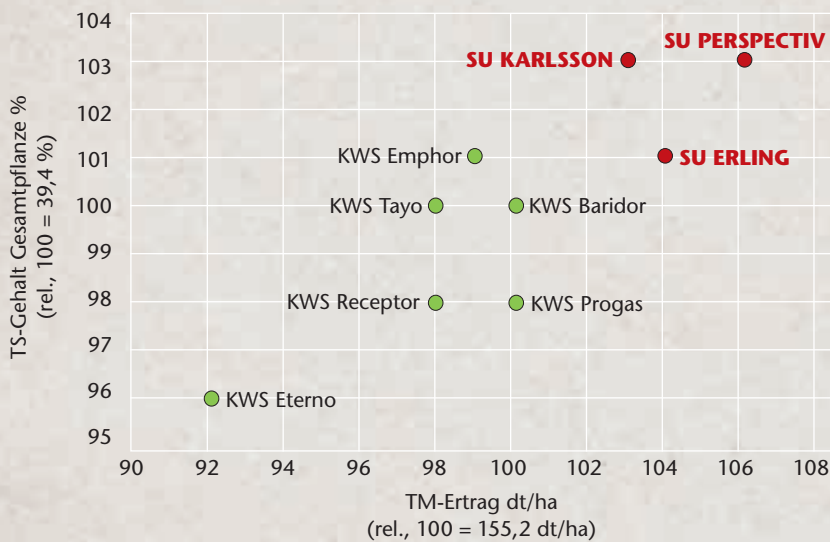
- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU KARLSSON** ist für alle Roggenstandorte geeignet.
- breites Saatzeitfenster: Die Aussaat ist von Anfang September bis Ende Oktober möglich.

SU KARLSSON – viel GPS vom Hektar!

Trockenmasseerträge und Trockensubstanzgehalte, Relativwerte, Verrechnungsorten: alle Prüfsorten



Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

ALLESKÖRNER



In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern offiziell empfohlen (Körnernutzung)



„Auf unseren sehr leichten Böden benötigen wir zuverlässige und einfach zu führende Sorten! SU KARLSSON hat unseren Betrieb in den bisherigen Anbaujahren nicht enttäuscht. Die Kombination aus Saatzeitflexibilität, Gesundheit und Standfestigkeit führte die Sorte zu einem zuverlässigen Ertrag.“

Philip Dehr
Steesower Agrarland GmbH



HySEED HYBRIDROGGEN SU PERSPECTIV

DÜRRE BÖDEN, FETTE ERNTE

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Doppelnutzer: für Körner- oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021–2025
- hohe Fallzahlstabilität

ANBAUEMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.

SU PERSPECTIV – zuverlässig stark auch in GPS

Winterroggen Ganzpflanzensilage 2025 und 2023, Versuchsstandort Schuby

	TM-Ertrag dt/ha (rel.)	TS-Gesamt- pflanze % (rel.)		TM-Ertrag dt/ha (rel.)	TS-Gesamt- pflanze % (rel.)
	2025		2024	2023	
KWS Eterno	92	96	Keine Auswertung möglich	98	99
KWS Receptor	98	98		97	98
KWS Tayo	98	100		99	99
KWS Emphor	99	101			
KWS Progas	100	98			
KWS Baridor	100	100			
SU KARLSSON	103	103			
SU ERLING	104	101			
SU PERSPECTIV	106	103		109	99

**In Schleswig-Holstein offiziell voll
empfohlen (Körnernutzung, GPS-Nutzung)**

Quelle: nach Angaben der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



HySEED HYBRIDROGGEN

SU FRED

NEU

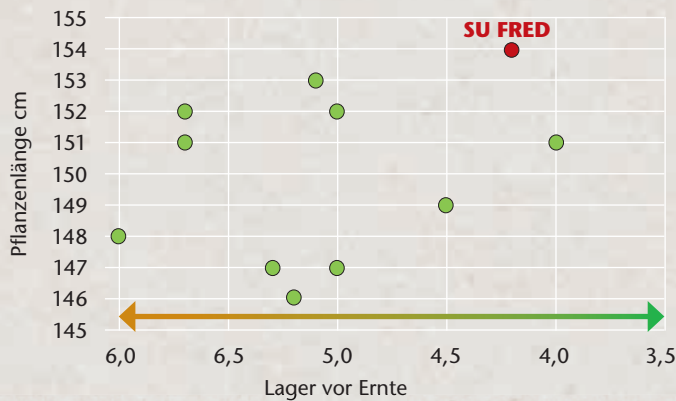


DER FELS IN DER BRANDUNG

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Sicherheit im Anbau: überzeugendes Gesundheitsprofil
- hohe Standfestigkeit
- überzeugende Qualitätswerte

Pflanzenlänge und Lagerbonitur LSV 2025 Stufe 1
D-Standorte aus BB, MV, SN, ST



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

„Trotz seiner größeren Wuchshöhe überzeugt SU FRED durch eine sehr gute Standfestigkeit. Zudem zeigt die Sorte in den offiziellen Prüfungen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn. Damit unterstreicht SU FRED eindrucksvoll die Stärke des Hybridrogenportfolios der SAATEN-UNION.“

Aileen Hahlbohm,
Produktmanagerin für Hybridgetreide



HySEED HYBRIDROGGEN

SU TORVI

NEU

DER ROGGEN FÜR ALLE FÄLLE

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- hohes bis sehr hohes Ertragsniveau
- kürzerer, standfester Sortentyp
- gute Backeigenschaften

ANBAUEMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet



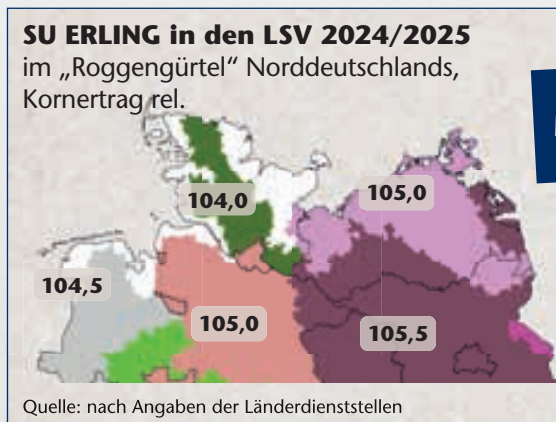
HySEED HYBRIDROGGEN

SU ERLING

DER KURZE HOCHERTRAGSTYP

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr hohes Ertragspotenzial (Einstufung Ertrag 9/9)
- standfester, kürzerer Sortentyp
- geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium



In Schleswig-Holstein und
Mecklenburg-Vorpommern offiziell empfohlen
(Körnernutzung)



HySEED HYBRIDROGGEN

SU FENN

NEU

MEHR GESUNDHEIT. MEHR KORN. MEHR ERFOLG.

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Hervorragende Blattgesundheit – besonders gegenüber Braunrost und Rhynchosporium!
- ertragsstarke Sorte
- hohes TKM kombiniert mit hoher Bestandesdichte

ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU FENN** ist für alle Roggenanbauggebiete geeignet.



			NEU	NEU		NEU	
HySEED Hybridroggen	SU KARLSSON	SU PERSPECTIV	SU FRED	SU TORVI***	SU ERLING	SU FENN	SU PERFORMER
Vorteile	Ertrag Gesundheit	Doppel-Nutzer Ertragskonstanz	Gesundheit Standfestigkeit	Ertrag Gesundheit	Ertrag Standfestigkeit	Ertrag Braunrost-resistenz	Ertragskonstanz Auswuchsfestigkeit

Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung

Entwicklung

Ährenschieben	5	5	5	4	5	5	5
Reife	5	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	5	4	5	4	4	4	4

Ertragseigenschaften

Ähre pro m ²	6	6	6	6	7	7	8
Kornzahl je Ähre	6	5	6	6	6	5	4
TKM	5	6	6	6	5	6	5
Kornertrag Stufe 1	8	7	8	8	9	9	6
Kornertrag Stufe 2	8	8	8	8	9	9	7

Neigung zu

Lager	5	4	4	4	4	6	6
Halmknicken	6	6	5	6	3	5	6

Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	4	4	k. A.	k. A.	4	k. A.	5
Rhynchosporium	5	4	4	4	4	4	5
Braunrost	4	5	4	5	4	3	5
Mutterkorn**	4	5	3	4	5	4	6**

Qualität

Proteingehalt	5	5	5	5	5	3	4
Amylogrammviskosität	7	7	6	6	6	6	9
Temp. im Verkleisterungsmax	6	7	6	6	7	6	8
Fallzahl	7	7	6	6	7	6	8

** Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.

*** in Dänemark, Estland zugelassen und in Deutschland vertriebsfähig. Die Angaben basieren auf den in den Zulassungsländern erzielten Ergebnissen.

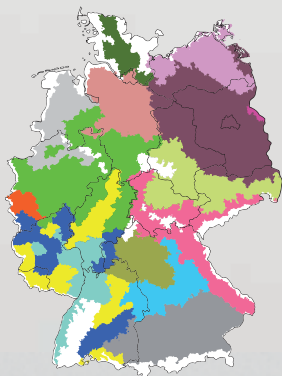
Anbau

Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.
Saatstärke Kö/m ² früh/mittel/spät	140–160 160–190 220–260	140–160 160–190 220–260	140–160 160–190 220–260	140–160 160–190 220–260	140–160 160–190 220–260	140–160 160–190 220–260	140–160/ 190–220/ 220–260

Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	0	+	/	/	/	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein	nein	nein	nein



Karte JKI, Anbauggebiete Roggen

- Geest (Sand)
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland
- Sandböden Nordwest
- Köln-Aachener Bucht
- Sandböden Nord-Hannover
- Oderbruch
- Lößstandort Mittel-/Ostdeutschland
- Hügelland Mitte/West
- Mittellagen Südwest
- Verwitterungsstandorte Südost
- Höhenlagen Südwest
- Wärmelagen Südwest
- Fränkische Platten
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

SU GLACIA	SU BENDIX	SU JELLING
Braunrost-resistenz Bestandessdichte	hohe N-Effizienz hoher Futterwert	Ertrag kürzerer Wuchs
5	5	5
5	5	5
4	4	5
7	6	6
6	6	k. A.
5	4	6
7	6	7
7	6	8
5	5	5
6	5	5
k. A.	3	k. A.
4	5	4
3	4	4
6**	5**	5**
5	6	5
6	5	6
6	5	8
6	6	7
früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 190–220
+	+	/
nein	ja	nein

Populationsroggen	DUKATO**	INSPECTOR	SU BEBOP
Vorteile	Ertragsstabilität Standfestigkeit	Dürretoleranz geringe Anbaukosten	Ertrag Gesundheit
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung			
Entwicklung			
Ährenschieben	4	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	7	6
Ertragseigenschaften			
Ähre pro m ²	5	5	6
Kornzahl je Ähre	3	3	3
TKM	5	5	5
Kornertrag Stufe 1	3	2	3
Kornertrag Stufe 2	2	3	3
Neigung zu			
Lager	4	7	6
Halmknicken	5*	7	6
Anfälligkeiten für Krankheiten			
Mehltau	k. A.	5*	4*
Rhynchosporium	5	5	5
Braunrost	5	4	4
Mutterkorn	3	3	3
Qualität			
Proteingehalt	5	6	5
Amylogrammviskosität	5	5	5
Temp. im Verkleist.-max	5	5	6
Fallzahl	5	6	6
**Die Sorte wird in der aktuellen Beschr. Sortenliste nicht mehr beschreiben. APS basieren den letzten offiziellen Angaben.			
Anbau			
Aussaat z. B.			
Saatzeittoleranz	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sept., bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m ² früh/mittel/spät	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja



WINTERTRITICALE

BICROSS



DER FUTTERRIESE

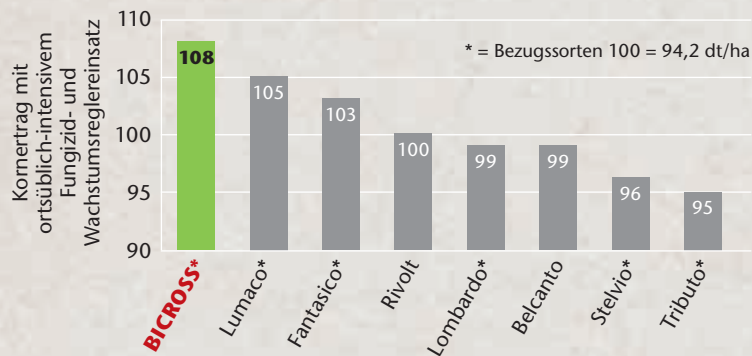
WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- frühes Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost inkl. guter Ährengesundheit
- hohe GPS-Erträge

ANBAUEMPFEHLUNG

- Für WR-Maßnahme wichtig: Die Sorte erreicht früh EC 31.
- passt auf alle Standorte
- optimal auch nach Mais
- Doppelnutzung als Einzelährentyp: hohe GPS-Qualität

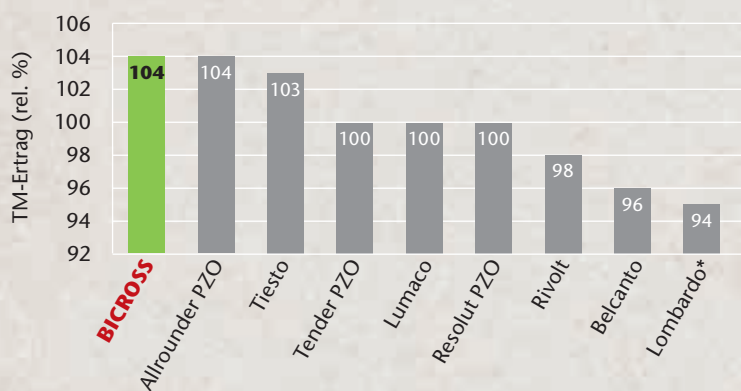
LSV Wintertriticale mehrjährig, Relativerträge Stufe 2 nach Hohenheim-Gülzower-Verrechnungsmethode im Mittel von 2019–2024 für sandige und lehmige Standorte



Quelle: nach Daten der LWK Schleswig-Holstein

BICROSS – nicht nur korn-, sondern auch GPS-stark!

LSV SH 2025, Schuby; 100 % = 133,2 dt/ha TM



Quelle: nach Daten der LWK Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein offiziell empfohlen
(Körner- und GPS-Nutzung)



Wintertriticale	BICROSS	RENDEZVOUS NEU
Vorteile	hoher Korn- und GTM-Ertrag, früh, gesund	hochertragreich und gesund
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
Entwicklung		
Ährenschieben	3	5
Reife	4	5
Pflanzenlänge	7	7
Ertrageigenschaften		
Ähre pro m ²	4	5
Kornzahl je Ähre	7	6
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	8	8
Kornertrag Stufe 2	7	8
Neigung zu		
Lager	6	7
Anfälligkeiten für Krankheiten		
Mehltau	4	2
Gelbrost	1	2
Blattseptoria	4	3
Braunrost	2	3
Ährenfusarium	3	4
Anbau		
Aussaat z. B.		
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September bis spät, Anfang November	
Saatstärke (keimf. Kö/m ²) z. B.		
frühe Saat	etwas erhöht, 250–280	ortsüblich 220–250
mittlere Saat	etwas erhöht, 280–320	ortsüblich 250–280
späte Saat	etwas erhöht, 320–360	ortsüblich 280–320
Ökoanbau += gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein

Für die Aussaat 2026 steht nur begrenzt Saatgut von RENDEZVOUS zur Verfügung.

Wussten Sie schon, dass ...

- Triticale Mikronährstoffmangel und Bodenversauerung besser toleriert als Weizen?
- Triticale ein extrem hohes Ertragspotenzial hat, dies aber in der Praxis kaum erreicht wird, weil Triticale in der Fruchtfolge meist als abtragende Frucht platziert wird? Für Maximalerträge sollte diese Kultur nach Blattfrüchten stehen.
- sehr saure Böden mit hohem Aluminiumgehalt für Triticale ungeeignet sind?
- Triticale einen hohen Anteil an Fremdbefruchtung hat und zu Keim-minderungen neigt? Daher sollte Z-Saatgut verwendet werden.



DINKEL

DINKEL-KAISER

CONFORTE



WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

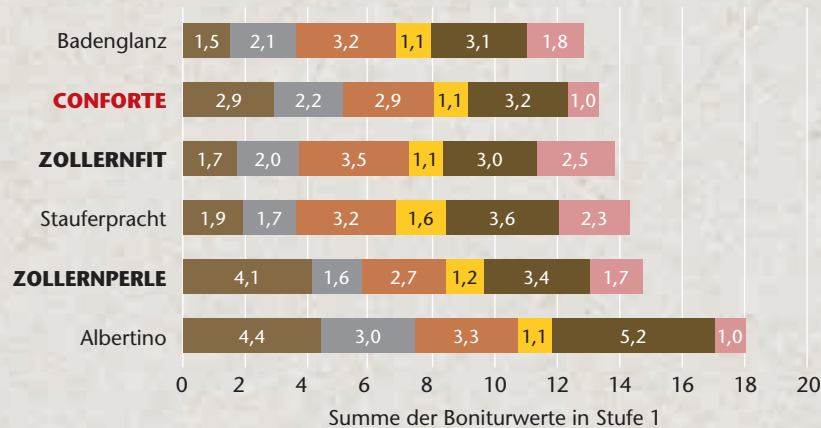
- hohe Erträge: 7/7
- stabil in Fallzahl und Protein
- hohe Kernaussbeute
- gute Blattgesundheit und Standfestigkeit

ANBAUEMPFEHLUNG

- **CONFORTE** kann etwas dünnere Saatstärken ertraglich ausgleichen.
- leichte bis mittlere Böden

Winterdinkel: Wertprüfung 2023–2025

Ausprägung von: Lager Mehltau Blattseptoria Gelbrost Braunrost Ährenfusarium



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes



DINKEL

ZOLLERNSELZ



MARKTFÜHRENDE SORTE IN DER EU



WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

ANBAUEMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen
- Bei extensivem Anbau ist kein Wachstumsregler notwendig.

Dinkel/Spelzweizen	CONFORTE	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	OBERKULMER ROTKORN*
Vorteile	Spitzenertrag hohe Fallzahl	Winterhärte Standfestigkeit Fallzahlstabilität	Standfestigkeit Backvolumen	Kernausbeute	Kornqualität Robustheit
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung					
Entwicklung					
Ährenschieben/Reife	5/6	5/6	4/5	5/5	4/6
Pflanzenlänge/Jugendentwicklung*	6/5	4/7	3/k. A.	5/7	9/9
Ertragseigenschaften					
Ähren je m ² /Kernzahl je Ähre	5/7	5/6	4/6	5/8	4/4
TKM	7	6	6	4	7
Vesenertrag Stufe 1/2	7/7	7/6	7/6	6/6	3/3
Neigung zu					
Lager/Mehltau	4/5	3/4	3/4	5/3	7/6
Braunrost/Gelbrost	4/2	4/2*	4/2	5/3	5/4
Qualität					
Rohproteingehalt/Mehlausbeute T 630	6/6	7/5	6/6	4/6	9/5
Kernausbeute/Sedimentationswert	7/5	5/6	6/7	7/6	4/4
Fallzahl	7	8	7	6	6
Anbau					
Aussaatz z. B.					
Saatzeittoleranz		in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief			
Frühsaat	entspelzt Kö/m ²	210–230 (normale Saat: ca. 240)	ca. 250 (normale Saat: ca. 275)		140–160 Vesen/m ² entspricht ca. 180–200 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m ²	120–130 (normale Saat ca. 140)	ca. 120–140 (normale Saat: ca. 160)		
Spätsaat	entspelzt Kö/m ²	260–280	ca. 300		160–180 Vesen/m ² entspricht ca. 200–220 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m ²	145–160	ca. 180		
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	+	0	0	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja	ja

DURUM

NEU

DURRAVERDE

DURUMSORTE DER NEUEN GENERATION

PASTAMEISTER

Winterdurum: Winterhärte Provokationstests 2024

Frostschäden an Pflanzen in %

Kasten „Oberer Lindenhof“	
	n = 1
DURRAVERDE	28
Plasmadur	28
WINTERGOLD	48
WINTERSTERN	50
Berndur	60
Tennodur	68
Diadur	85
Elbedur	98
RGT Belalur	100

Quelle: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) Winterhärte in Kästen, 1 m über dem Boden

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr standfest
- starke Winterhärte
- geringer Befall mit Ährenfusarium* und Weizenverzwergungsvirus
- sehr hoher Gelbwert

Empfehlungsorte im Durum-Anbaugebiet „Ost“



*nach Infektionstests des BSA zur Resistenzprüfung gegen Ährenfusarium

DURUM

WINTERSONNE



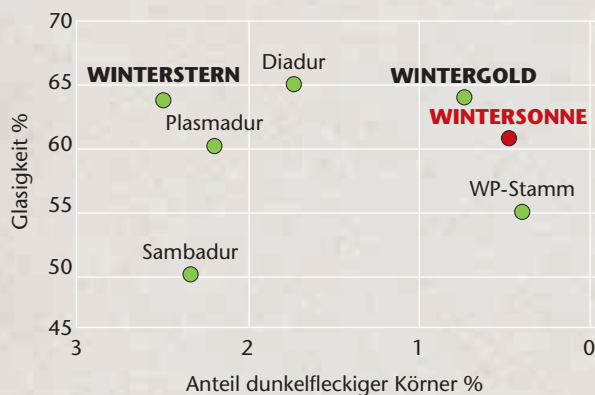
FÜR ERTRAG & OPTIK. MIT GLANZLEISTUNG!

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- besonders stabile Glasigkeit
- sehr gute Fusarienresistenz (geringe DON-Werte)
- geringe Dunkelfleckigkeit (Körner)
- gute Unkrautunterdrückung

Empfehlungsorte im Durum-Anbaugebiet „Südwest“

Winterdurum: Kornqualität 2023–2025



Quelle: Ergebnisse der offiziellen Wertprüfung in Deutschland

Winterdurum

DURAVERDE NEU

WINTERSONNE

Vorteile	sichere Erträge durch Winterhärte, wenig Lager und Gelbrost	sehr stabile Glasigkeit, geringste DON-Gehalte
Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung		
Entwicklung		
Ährenschieben/Reife	5/6	5/5
Pflanzenlänge	4	6
Ertrageigenschaften		
Ähre pro m ² /Kornzahl je Ähre/TKM	5/6/6	6/5/6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/8	7/7
Neigung zu		
Lager	3	4
Anfälligkeiten für Krankheiten		
Gelbrost/Ährenfusarium	4/5	4/4
Mehltau/Blattseptoria	3/5	5/5
Qualität		
Rohproteingehalt/Neigung zu Dunkelfleckigkeit	4/4	5/2
Gelbpigmentgehalt/Kochpotenzial	6/7	6/7
HL-Gewicht/Glasigkeit	3/8	5/9
Fallzahl/Farbton Teigware/Sortierung	7/8/6	7/7/7
Anbau		
Aussaat z. B.		
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November	
ungünstige/günstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m ² / z. B. frühe Saat: 370 Kö/m ²	
Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	-	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja

Optionen für den Herbizideinsatz in Winterdurum

	l/ha bzw. g/ha	WINTERSONNE	DURAVERDE
Herbst- Varianten	Axial® 50	✓	(✓)
	Axial® 50 + Herold® SC*	✓	x
	Cadou® SC*/*** + Mateno® Duo**	✓	x
	Cadou® SC*/*** + Mateno® Duo**	✓	x
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/**	✓	-
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/** + Lentipur*/**	✓	-
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/** + Boxer**	✓	-
	Mateno Duo** + Boxer**	✓	x
	Herold® SC*	✓	x
	Herold® SC* + Boxer**	✓	x
	Herold® SC* + CTU 700*/**	✓	-
	Liberator Pro*	✓	-
	Malibu***	✓	✓
	Trinity (CTU)**	✓	x
Sunfire*** + Viper™ Kompakt**	✓	-	
Frühjahrs- Varianten	Atlantis® Flex + Biopower®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Biathlon® 4D + Dash®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Biathlon® 4D + Dash®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Zypar™	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Zypar™ + AHL (I)	(✓)	-
	Atlantis® Flex + Biopower® + Pointer Plus*/** + AHL	✓	-
	Atlantis® Star	✓	✓
	Axial® 50 + Herold® SC*	x	-
	Axial® Komplet**	✓	✓
	Broadway™ Plus + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓

✓ Das Herbizid bleibt ohne Schäden in der jeweiligen Sorte.

(✓) Das Herbizid hinterlässt meist leichte Chlorosen bei ungünstigen Applikationsbedingungen, aber ohne Folgeschäden.

x Das Herbizid hinterlässt tendenziell Folgeschäden, vor allem unter ungünstigen Applikationsbedingungen.

- nicht geprüft

* Nicht im Durum zugelassen, im Regelfall kann eine amtliche Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

** Nicht im Dinkel zugelassen, im Regelfall kann eine amtliche Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Hinweise und Optionen auf Erfahrungen aus Versuchen und der Praxis basieren.

Sie sollen vor allem Neueinsteigern eine Orientierung geben. Die Anwendungsbeispiele und Produktennungen in den Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

WINTERACKERBOHNE

AUGUSTA



DIE ACKERBOHNE FÜR DEN WINTER

WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragreiche Winterackerbohne mit stabiler Standfestigkeit
- hervorragende Winterhärte
- Einer zügigen Entwicklung im Frühjahr folgt ein schneller Reihenschluss.
- Frühe Blüte und Ertragsbildung sichern Erträge ab.
- größte Winterackerbohne Deutschlands (nach ZS-Produktion)

ANBAUEMPFEHLUNG

- Reduzierte Ackerbohrensaatstärke (20–25 Körner/m²) wird durch Seitentriebe kompensiert.
- **AUGUSTA** ist für sommertrockene Lagen geeignet aufgrund optimaler Nutzung der Winterfeuchte.
- Eine späte Aussaat (ab dem 20. Oktober bis Mitte November) entzerrt die Herbstbestellung.
- 4–6 Laubblätter vor Winter sind optimal



Voraussetzungen für den erfolgreichen Anbau von ...

Winterackerbohne

1. mittelschwere bis schwere Böden mit guter Wasserführung
2. pH-Wert von 6,0–7,0
3. ausreichend Niederschlag zur Blüte
4. Böden frei von Staunässe und Schadverdichtungen
5. Als Vorfrucht eignen sich stickstoffzehrende Kulturen.
6. Anbaupause 4–6 Jahre

Winterkörnererbse

1. leichte bis mittelschwere Böden; möglichst steinarm
2. pH-Wert von 6,0–7,0
3. gleichmäßige Bodenfeuchte zur Keimung und zur Blüte
4. Böden frei von Staunässe und Schadverdichtungen
5. Als Vorfrucht eignen sich stickstoffzehrende Kulturen.
6. Anbaupause 6–9 Jahre

WINTERKÖRNERERBSE

FEROE



FROSTHARTE ERTRAGS-SPITZE MIT VERBESSERTER AGRONOMIE

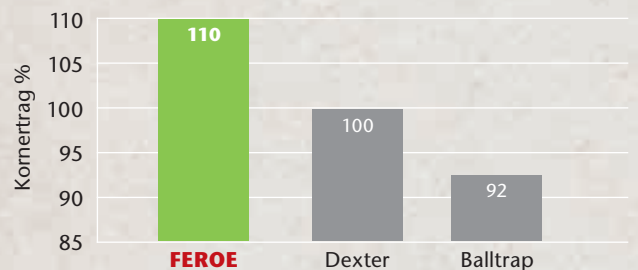
WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- überdurchschnittliche Korn- und Proteinträge kombiniert mit stabiler Agronomie
- größte Wintererbse in Deutschland (nach Z-Saatgut Vermehrungsfläche/Produktion 2025)
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten (Beschreibende Sortenliste 2025)
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen, Resistenz gegen bakterielle Infektion Pseudomonas

ANBAUEMPFEHLUNG

- Risikoabsicherung der Kultur durch Herbstsaat (ab 20. Oktober bis Mitte November)
- Starke Winterhärte wird durch späten Aussattermin unterstützt (2–4-Blattstadium zur Vegetationspause).
- ausnutzen vorhandener Getreidedrilltechnik für die Erbsenaussaat

LSV Ergebnisse Wintererbsen Ø 2 Jahre
(2024–2025), 9 Orte; rel. 100 % = 4,3 t/ha (Dexter)



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen, vorläufiger Stand: 08.09.2025

	AUGUSTA Winterackerbohne	CURLEW* Winterackerbohne	ARKTIS* Winterackerbohne	FEROE Winterkörnererbse	FARWEST* Winterkörnererbse
Vorteile	robusteste Winterhärte im Markt	verbesserte Pflanzengesundheit und Standfestigkeit	standfest + ertragreich, auch Humanernährung	winterhart, standfest und gesund	robust, ertragreich und gut zu ernten

Profil nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung

Entwicklung

Blühbeginn/Blühdauer	5/k. A.	5/k. A.	4/k. A.	4/5	5/5
Reife/Pflanzenlänge	5/4	5/4	5/5	4/5	4/6

Neigung zu

Auswinterung	4*	5	6	5	5
Lager	2	2	2	4	4

Ertrag und Qualität

Korntrag	7*	8	7	7*	7
TKM	5	5	5	4	4
Rohproteintrag	8*	6	5	6*	6
Rohproteingehalt	5	5	5	4*	4

Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein	ja	nein

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung im Norden



Schleswig-Holstein

Jonas Fahrenkrog

Mobil 0171-861 24 07

jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Mecklenburg-Vorpommern

Martin Rupnow

Mobil 0151-525 524 83

martin.rupnow@saaten-union.de



**Östliches Schleswig-Holstein,
westliches Mecklenburg-Vorpommern**

Daniel Freitag

Mobil 0160-924 988 45

daniel.freitag@saaten-union.de



**Vorpommern-Greifswald/
Mecklenburgische Seenplatte**

Thomas Lehmann

Mobil 0160-912 366 02

thomas.lehmann@saaten-union.de

Informationsstand April 2026

Alle Einstufungen und Sortenbeschreibungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes, weiteren offiziellen Prüfungen oder auf eigenen Erfahrungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH

Eisenstr. 12 · 30916 Isernhagen HB

Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

www.die-pflanzenzuechter.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft